

Im Anschluss an die Sitzung findet ein gemeinsames Knippessen statt. Wer an diesem Essen nicht teilnehmen kann oder eine andere Speise (Käsebrot) essen möchte, meldet sich bitte bis zum 15.12.2014 bei Frau Schumacher, Samtgemeindeverwaltung (Tel. 04204 8840).

Einladung

Hiermit lade ich Sie zu einer **öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Rates der Samtgemeinde Thedinghausen** am Donnerstag, dem 18. Dezember 2014, **20:00 Uhr**, in Thedinghausen-Beppen, Schützenhalle, Beppener Heide 1, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde.
3. Vereidigung des Samtgemeindebürgermeisters.
(DS-Nr. S.1.17.M443 ist beigelegt.)
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Samtgemeinderates am 22.10.2014.
5. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen.
(DS-Nr. S.1.17.M442 ist nur für die Ratsmitglieder beigelegt.)
6. Personalangelegenheiten,
 - a) Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Thedinghausen,
-DS-Nrn. S.3.17.409 u. DS-Nr. S.3.17.422.
(SGA 18.12.2014, TOP 13a).
 - b) Ernennung zum Ehrenortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Thedinghausen.
-DS-Nr. S.3.17.428.
(SGA 18.12.2014, TOP 13b).
7. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten 2013/2014.
(DS-Nr. S.GB.17.M441 ist beigelegt.)
8. Beratung und Beschlussfassung über den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Ortsfeuerwehr Einste/Holtum-Marsch.
-DS-Nr. S.4.17.375.1.
(Ausschuss f. Feuerschutz 02.12.2014, TOP 4;
SGA 18.12.2014, TOP 4).

9. Beratung und Beschlussfassung über das ILEK 2014-2020.
-DS-Nr. S.WiFö.17.429.
(Ausschuss f. Finanzen, Wirtschaft u. Soziales 11.12.2014, TOP 7;
SGA 18.12.2014, TOP 8).
10. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen.
11. Mitteilungen und Anfragen.
12. Feststellen eines Sitzverlustes.
(DS-Nr. S.1.17.423 ist beigelegt.)
13. Teilweise Neubesetzung des Samtgemeindeausschusses und der Fachausschüsse einschl.
Vertretungsregelung.
(DS-Nr. S.1.17.M425 ist beigelegt.)
14. Bestimmung von Vertretern der Samtgemeinde in verschiedenen Institutionen.
(DS-Nr. S.1.17.M426 ist beigelegt.)
15. Verabschiedung eines ausscheidenden Ratsmitgliedes.
16. Einwohnerfragestunde.

Samtgemeinde Thedinghausen

Mitteilungsvorlage

(X) öffentlich

() nicht öffentlich

Amt / Aktenzeichen 1 S1/042-31	Datum 08.12.2014	Drucksachen Nr. S. 1. 17. M 443
--	----------------------------	---

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP	Ergebnis			
			Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
SGR	18.12.2014	3				

Betreff: Vereidigung des Samtgemeindebürgermeisters gem. § 81 Abs. 1 NKomVG

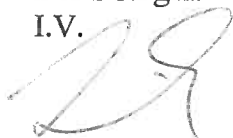
Inhalt der Mitteilung

Samtgemeindebürgermeister Harald Hesse ist gem. § 81 Abs. 1 NKomVG in der ersten Ratsitzung nach Begründung des Beamtenverhältnisses zu vereidigen.

Die Vereidigung wird von einem ehrenamtlichen Stellvertreter des Samtgemeindebürgermeisters vorgenommen.

Der Diensteid ist keine Voraussetzung für die Begründung des Beamtenverhältnisses, seine Verweigerung aber ein Entlassungsgrund.

Der SGBgm.
I.V.



gleichstellungsbüro
SAMTGEMEINDE Thedinghausen

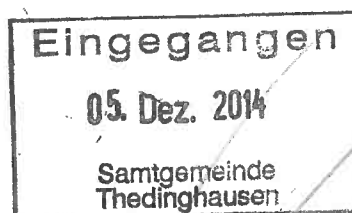
Bianca Lankenau (M. A.)
Gleichstellungsbeauftragte
Braunschweiger Straße 10
27321 Thedinghausen

Telefon: 04204/88-24
Telefax: 04204/88-44

Email: gleichstellungsbuero@samtgemeinde-thedinghausen.de

Internet: www.thedinghausen.de

Samtgemeinde Thedinghausen
z. Hd. SGB Harald Hesse
Braunschweiger Str. 10
27321 Thedinghausen



Betreff: Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten 2013/2014

Thedinghausen, 4. Dezember 2014

Sehr geehrter Herr Hesse,

anbei der Bericht über meine Tätigkeiten als Gleichstellungsbeauftragte im vergangenen Jahr, seit Amtsantritt am 1. November 2013.

Folgende Veranstaltungen habe ich bereits initiiert oder sind in Planung:

- **Frauenfrühstück** (Verabschiedung von Vorgängerin und Einstand, Dezember 2013)
- Vortrag zum **Frauentag** am 8. März 2014 in der Gudewill-Schule (Pinkstinks: Rollenklischees im Kinderzimmer mit Stevie Schmiedel)
- Vortrag zur **Vereinbarkeit von Pflege und Beruf** in Kooperation mit Sozialstation (26. März 2014)
- **Fahrrad-Pannenkurs** für Mädchen in Kooperation mit Lena Krieger vom Jugendzentrum (3. April 2014)
- **Ausstellung Familienbilder im Wandel** (6.-13. September 2014) in Kooperation mit Pastorin Schley in der Maria-Magdalena-Kirche
- Lesung & Vortrag mit Thomas Gesterkamp: (12. Oktober 2014) „**Die neuen Väter** zwischen Kind und Karriere“ im Schloss Erbhof
- Beratungsabend mit der Elterngeldstelle vom LK Verden (21. Oktober 2014)
- Vortrag „**Jungs sind Klasse – wenn man sie versteht**“ mit Bianka Reichardt (18. November 2014) in der Gudewill-Schule

- Für einen Wen-Do-Kurs für Mädchen wurden auf meinen Antrag hin **Fördergelder** der Lokalen Arbeitsgruppe bewilligt, die für ein Jahr gelten – aus Zeitmangel hat der Kurs bisher nicht organisiert werden können

Zur Veranstaltungsplanung und -durchführung zählten dabei auch die folgenden Aufgaben:

- Themen-, Raum- und Dozentensuche, inhaltliche Absprachen,
- ggf. die Auswahl von Essen, Getränken, einem Rahmenprogramm (z.B. Band), etc.
- die gesamte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vom Verfassen der Pressemitteilung bis zur Durchführung von Pressegesprächen
- Plakattexte zur Bewerbung einer Veranstaltung ausarbeiten
- Absprachen mit dem Grafikbüro für den Flyer- und Plakatdruck treffen
- Aushänge verteilen, VVK-Stellen mit Eintrittskarten versorgen, Kartenverkauf organisieren
- dazu kommt ggf. die Organisation von Helferteams, die – etwa vom Kulturverein – mit Kas- sen- oder Servicekräften unterstützen
- Eintrittskartenentwurf und -druck

Beratungsfunktion:

- Ferner kommt es insbesondere in Zusammenhang mit Veranstaltungen immer wieder zu themenspezifischen Anfragen und Beratungen: Schwerpunktthemen hierbei waren vor allem Elternzeit, Elterngeld, Vereinbarkeitsprobleme von Familie und Beruf, aber auch die finanzielle Absicherung im Falle einer Trennung/Scheidung.

Abgesehen von der Öffentlichkeitsarbeit über Veranstaltungen und Pressearbeit, mussten zudem zu Beginn meiner Tätigkeit grundlegende Voraussetzungen geschaffen werden:

„Basisarbeit“ :

- Dazu zählte der Aufbau einer Kontaktdatenbank sowie das Knüpfen von Kontakten innerhalb der Verwaltung, Samtgemeinde, zu Amtskolleginnen im Landkreis Verden, zum Kreisfrauenrat, Frauenhaus, Frauenberatungsstelle Verden, Kreisvolkshochschule, Vereinen, Dozenten, Kindertagespflegeverein Achim, Kinder- und Familienservicebüro Verden, Agentur für Arbeit, etc. Diese Netzwerkarbeit ist Grundvoraussetzung für die Mitwirkung und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und Konzepten zur Schaffung fehlender Angebote sowie zur Initiierung und Durchführung von Kooperationsprojekten.
- Ferner wurde begonnen, eine Internetpräsenz des Gleichstellungsbüros auf www.thedinghausen.de auszuarbeiten. (Mangels Zeit noch im Aufbaustadium: wird weiter etwa mit Bildern und Vorträgen zu Veranstaltungen angereichert)
- Einführung eines Logos für das Gleichstellungsbüro, um diesem in der Samtgemeinde einen Wiedererkennungswert zu verleihen und es als Marke zu verankern, etwa wenn es um die Werbung für eigene Veranstaltungen geht.

Weitere Tätigkeiten:

- **Mitwirkung in Gremien:** Teilnahme an Ausschuss- und Ratssitzungen, Prüfung von Ausschuss- und Ratsvorlagen auf gleichstellungsrelevante Auswirkungen; Erarbeitung von Stellungnahmen und Lösungsvorschlägen (z.B. Kassenleiterstelle, Kinderbetreuung in SG, etc.)
- **Mitwirkung in Personalangelegenheiten:** Prüfung der Ausschreibungstexte, Sichtung von Bewerbungsunterlagen; Mitwirkung an Vorstellungsgesprächen und Auswahlverfahren (Nachfolge von Holger Intemann, Auszubildende Verwaltungsfachangestellte, Ordnungsamtsleitung, Sozialstation)

- **in der Verwaltung:**
 - Aufklärung über Passagen des NGG (Niedersächs. Gleichberechtigungsgesetz) zur Vereinbarung von Familie & Beruf: (Teilzeitmöglichkeit auch in Führungspositionen,
 - Aufklärung über die Möglichkeit zur Übertragung der Elternzeit auf 3.-8. Lebensjahr des Kindes
 - Informationen zu Fortbildungsangeboten
 - Sensibilisierung für das Thema „Sexuelle Belästigung“
 - Antrag auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstattung von Kinderbetreuungskosten bei Fortbildungen während der Elternzeit (nach NGG)
- ein Ziel aus dem **Kita-Leitungstreffen im Januar 2014**, nämlich die Einführung eines **Geschwisterbonus für alle Geschwisterkinder**, auch wenn sie sich in unterschiedlichen Kitas der SG befinden, wurde im Oktober einstimmig beschlossen
- Erstellung eines **Leitfadens für die Suche nach einer Tagesmutter** zum Aushang in den Kitas (Kindertagespflegeverein Achim statt Familien- und Kinderservicebüro Verden)
- als **Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Verden** Teilnahme an deren monatlich stattfindenden Treffen (Schulung der Kolleginnen betreffend den **Umgang mit der Presse**, das Verfassen von Pressemitteilungen und Grundlagen zur Fotografie)
weitere Aufgaben: Verfassen von Pressemitteilungen bzw. Redigieren der PM für die AG (Hebammenversorgung in Gefahr - Presseerklärung zu Haftpflichtversicherungsbeiträgen zum Welthebammentag am 5. Mai, Ankündigung Herbststrie 2014, Politisches Mentoring). Zudem war ich verantwortlich für den **Flyer zur Herbststrie der AG: „Neue Rollenbilder – da geht noch was“**, d.h. Sammeln und Redigieren der Texte, Layoutabstimmung mit Grafikbüro, Sammeln der Bilder, etc.)
- seit August auch **Vertreterin im Kreisfrauenrat**, Teilnahme an Kreisfrauenratssitzungen
- **Mitglied der lag, Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros in Niedersachsen**, Teilnahme an Landeskonferenzen

Folgende Fortbildungen habe ich wahrgenommen:

10. Juli 2014: Das NGG und der Gleichstellungsplan, Vernetzungsstelle Hannover

25. November 2014: Innere Stärke, Landkreis Verden

15.-16. Dezember 2014: Grundlagen für die Gleichstellungsarbeit – Basisseminar für kommunale Gleichstellungsbeauftragte, Vernetzungsstelle Hannover

Gez.

Bianca Lankenau,

Samtgemeinde Thedinghausen

Beschlussvorlage

(X) öffentlich

() nicht öffentlich

Amt / Aktenzeichen	Datum	Drucksachen Nr.
1 S1/022-13	27.11.2014	S. A. 17. 423

Beratungsfolge	Ergebnis					
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
SGR	18.12.2014	12				

Bisheriger Beratungsgang:

Betreff: Feststellen eines Sitzverlustes gem. § 52 Abs. 2 NKomVG

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen stellt fest, dass die Mitgliedschaft des Herrn Andreas Wulf, Bürgerstr. 9, 27321 Thedinghausen, zum 31.12.2014 durch Verzicht beendet ist.

Sachverhalt:

Herr Wulf hatte mit Schreiben vom 30.10.2014 mitgeteilt, dass er sein Mandat mit Wirkung zum 31.12.2014 niederlegt.

Seitens des Rates ist jetzt ein formeller Beschluss nach § 52 Abs. 2 NKomVG zu fassen, in dem die Tatsachen festgestellt werden, auf Grund derer der Sitz für die Ersatzperson frei wird.

Der SGBgm.

H. Hesse

dr.
Re

Samtgemeinde Thedinghausen

Mitteilungsvorlage

(X) öffentlich

() nicht öffentlich

Amt / Aktenzeichen	Datum	Drucksachen Nr.
1 S1/022-30	27.11.2014	S. A. 17. M 425

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP	Ergebnis			
			Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
SGR	18.12.2014	13				

Betreff: Teilweise Neubesetzung des Samtgemeindefachausschusses und der Fachausschüsse einschließlich Vertretungsregelung

Inhalt der Mitteilung

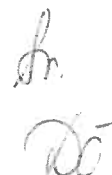
Der aus dem Rat ausscheidende Andreas Wulf ist Mitglied bzw. Vertreter in folgenden Ausschüssen:

- Mitglied im Samtgemeindefachausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Soziales
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Bau und Planung

Herr Wulf ist außerdem Fraktionsvorsitzender.

Diese Positionen sind von der CDU-Fraktion zum 01.01.2015 neu zu besetzen.

Der SGBgm.



Samtgemeinde Thedinghausen

Mitteilungsvorlage

öffentlich

nicht öffentlich

Amt / Aktenzeichen	Datum	Drucksachen Nr.
1 S1/021-26	27.11.2014	S. 1. 17. M 426

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP	Ergebnis			
			Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
SGR	18.12.2014	14				

Bisheriger Beratungsgang:

Betreff: Bestimmung von Vertretern der Samtgemeinde in verschiedenen Institutionen

Inhalt der Mitteilung:

Das ausscheidende Ratsmitglied Andreas Wulf ist Stellvertreter

- für Ratsmitglied Angela von Hollen in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen
- für Beigeordneten Jürgen Winkelmann in der Gesellschafterversammlung des Kommunalverbundes Bremen/Niedersachsen

Diese Positionen sind von der CDU-Fraktion neu zu besetzen.

Der SGBgm.



Übersicht über die Vertreter der Samtgemeinde Thedinghausen in diversen Institutionen

Stand: 01. November 2014

Institutionen	Vertreter	Stellvertreter
Wasserbeschaffungsverband „Syker Vorgeest“ Verbandsversammlung und gleichzeitig Wasserversorgung Syker Vorgeest GmbH Gesellschafterversammlung	Jürgen Winkelmann Joachim Otten Karl-Heinz Rengstorf	Altin Shala Karin Bergmann Harald Hemmje
Wasserbeschaffungsverband „Syker Vorgeest“ Verbandsvorstand und gleichzeitig Wasserversorgung Syker Vorgeest GmbH Aufsichtsrat	Harald Hesse Harald Lochte	Roland Dunker Gerold Bremer
TV Verden Verbandsversammlung	Harald Hesse (Stimmführer) Reinhardt Gutjahr	Roland Link (Kein Vertreter)
TV Verden Vorstand	Rolf Thies	Thomas Metz
TV Verden Schaubeauftragter	Hans-Jürgen Jewko	
Dorfhelferinnenstation Achim-Thedinghausen	Claudia Wendt (ab 18.10.2007, Laufzeit der Benennung nicht identisch mit Wahlperiode)	
Kommunalverbund Bremen/Niedersachsen Mitgliederversammlung	Harald Hesse (Stimmführer) Reinhardt Gutjahr Joachim Otten	Roland Link Holger Haßfeld Stefan Schröder
BTE Gesellschafterversammlung	Harald Hesse (Stimmführer) Jürgen Winkelmann	Roland Link Andreas Wulf
Mittelweser-Touristik GmbH Gesellschafterversammlung	Harald Hesse (Stimmführer) Reinhardt Gutjahr Angela von Hollen	Roland Link Stefan Burkel Stefan Schröder
Metropolregion Bremen-Oldenburg Metropolversammlung	Vertreter des LK: Peter Bohlmann (Stimmführer) Vertreter der Gemeinden: Manfred Cordes, Oytien	
AZV Verbandsversammlung	Dr. Hans-Michael Künnemeyer Jürgen Winkelmann Angela von Hollen Jan Meyer Joachim Otten Harald Hemmje	Diethelm Ehlers Harald Lochte Andreas Wulf Rolf Thies Stefan Schröder Stefan Schumacher